

Gender-Beirat „Stadtumbau Ost“ Lichtenberg

Checkliste Gender-Kriterien

Für das Projekt _____
 Gebietsbeirat _____

Arbeitshilfe (Beispiele gleichstellungsrelevanter Fragen, die im Rahmen von Bauprojekten gestellt werden sollten)	Ja	Nein	Nicht zutr.
Wurde eine Analyse des Gebietes vorangestellt bzw. wurden bereits vorhandene Analysen genutzt zu			
- Demografie (Altersstruktur, Arbeitslosenzahlen, Migrant/innen...)			
- sozio-kulturelle Ausstattung, Infrastruktur			
- Erreichbarkeit öffentlicher Einrichtungen			
- Erreichbarkeit Kitas, Schulen u.ä.			
- öffentliche Verkehrsmittel			
- Besonderheiten des Gebietes			
- gibt es Vorschläge für die Verbesserung des Gebietes, die bisher nicht verwirklicht werden konnten			
Wird dieser Ort durch das Projekt zu einem „Wohlfühlraum“ für			
- Frauen			
- Männer			
- Jungen			
- Mädchen			
- Seniorinnen			
- Senioren			
(z.B. Findet jede Gruppe entsprechende Angebote? Bietet die Gestaltung eine Offenheit für die Nutzungs- und Ausdrucksformen aller Bürger/innen?)			
Ist der zukünftige Spielplatz/Freizeitbereich			
- in angemessener Entfernung von Wohnungen			
- bietet er genügend Angebote/Freiraum für			
..Jungen			
..Mädchen			
- ohne Aufsicht nutzbar			
Sind die Wege barrierefrei			
- für Sehbehinderte/Blinde			
- für Gehbehinderte/Rollstuhlfahrende			
- für Kinderwagen			
- für Einkaufsrollis			

Arbeitshilfe (Beispiele gleichstellungsrelevanter Fragen, die im Rahmen von Bauprojekten gestellt werden sollten)	Ja	Nein	Nicht zutr.
Entstehen belebte Bereiche (soziale Kontakte)			
- zur Anteilnahme / Notruf			
- zum Verweilen			
Wird das „Kurze-Wege-Prinzip“ verwirklicht werden hinsichtlich der			
- Erreichbarkeit der Wohnung			
- Erreichbarkeit der Nahversorgung			
- Erreichbarkeit Kita/Schule			
- Erreichbarkeit ÖPNV			
- der Wegebeziehungen zwischen diesen Einrichtungen			
Wurden Sicherheitsfragen diskutiert zu			
- Einsehbarkeit			
- Beleuchtung			
- Übersichtlichkeit			
- Orientierungsmöglichkeit			
- Unfallquellen			
Wurden Konflikte diskutiert, die durch die zukünftige Nutzung entstehen z.B. für			
Anwohner/innen / Skater/innen / Fahrradfahrende / Autofahrer/innen			
Wurde diskutiert, inwieweit innerhalb der zu gestaltenden Räume, aber auch auf den angrenzenden Bereichen			
- keine neuen Angsträume entstehen			
- keine Schmutzdecke möglich werden			
Wer wurde in die Diskussion einbezogen?			
- Anwohnerinnen, Anwohner			
- Vertreterinnen und Vertreter spezieller Zielgruppen (z.B. Jugendliche, Migrant/innen; Senior/innen)			
Kritische Punkte:			
In den Protokollen sollte beschrieben werden, wenn Konflikte zwischen Verwaltung und Gebietsbeirat, zwischen Planungsbeirat/-büro und Gebietsbeirat oder andere Differenzen aufgetreten sind.			